



Mischfonds

Gut gemischt

In Kürze steht der 23. Geburtstag an. Damit hat ein Fonds schon fast das Methusalem-Alter erreicht. Und trotzdem feiert der FMM-Fonds weiterhin Erfolge: In den vergangenen zwölf Monaten legte das Flaggschiff von Vermögensverwalter Jens Ehrhardt 9,8 Prozent zu. Das ist sogar etwas mehr als im Durchschnitt: 8,94 Prozent brachte der FMM seinen Anlegern pro Jahr seit Auflegung 1987. Zusammengerechnet ergibt das einen Gewinn von stolzen 611 Prozent. Der Vergleichsindex, der MSCI-World, schaffte lediglich 83,5 Prozent.

Noch wichtiger: In den vergangenen 23 Jahren konnten Anleger mit dem Ehrhardt-Fonds deutlich besser schlafen als mit einem Mix aus globalen Aktien. Im Krisenjahr 2008 verlor das Produkt „nur“ gut 20 Prozent, während der MSCI-World um 40 Prozent in die Knie ging.

Stürmen trotzen. Damit liefern Ehrhardt – und auch andere Top-Mischfonds – über Jahre eine gute Qualität für

Mischfonds bringen im Bestfall ordentliche Gewinne bei begrenztem Risiko – wer das schafft

Anleger. Zwar sind Gewinne der Vergangenheit keine Garantie für die künftige Entwicklung, wie es in den Fondsprospekten so schön heißt. Wer es aber schafft, über längere Zeiträume solche Ergebnisse zu produzieren, dürfte einen Anlageprozess haben, der Sturm und Hagel auch in Krisenzeiten standhält.

Hohe Zuflüsse. Die deutschen Anleger setzen nach den schwierigen Börsenjahren jetzt verstärkt auf Mischfonds – und damit auf die reichhaltige Erfahrung deren Manager. Von Januar bis Mai investierten sie 8,3 Milliarden Euro an neuen Geldern in diese Kategorie und damit rund zwei Drittel der gesamten Nettomittelzuflüsse in diesem Zeitraum.

Vermögensverwalter Ehrhardt aus Pullach bei München schafft diese Wertentwicklung durch den richtigen Mix aus Aktien, Anleihen, Geldmarkt und Kasse. Zum 30.6. steckten rund 75 Prozent in Aktien.

„Es gab wohl noch nie einen Zeitpunkt, zu dem die Konjunktur- und Börsenprognosen so wenig sicher vorhergesagt werden konnten wie heute“, kommentiert der Fachmann die Lage. „Ohne Verschuldungsabbau dürften die Börsen höchst volatil bleiben und ein dauerhafter Aufwärtstrend ausbleiben“, blickt Ehrhardt in die Zukunft. „Da jedoch davon auszugehen ist, dass die Notenbanken früher oder später ihre Geldschleusen erneut öffnen werden beziehungs-

weise müssen, bleibt das Chance-Risiko-Verhältnis für ausgewählte Aktien – zum Beispiel dividendenstarke Titel, insbesondere auch im asiatischen Schwellenländer-Raum – weiterhin überdurchschnittlich“, meint der Verwalter. „Ob und wie weit solche Aktienkurserholungen allerdings über vorübergehende markttechnische Erholungen hinausgehen, ist schwer zu sagen“, schränkt Ehrhardt ein.

Das werde erst der Fall sein, wenn die Notenbanken verstärkt Geld drucken und das zu einem Umdenken bei der Aktien- als Sachwertanlage führe, so Ehrhardt – und verweist auf die 20er-Jahre: „Reichsbank-Präsident Rudolf Havenstein hatte nur die Alternative, einen schweren Konjunkturerbruch (oder Schlimmeres) zuzulassen oder die Notenbankpresse zu beschleunigen.“

Etwas weniger Risiko fahren die Manager von gemischten Fonds, die Morningstar in die Kategorie „flexibel“ einordnet. Normalerweise liegt der Anteil von Anleihen höher als bei den „dynamischen“ Produkten – sie eignen sich deswegen für Anleger, die eher risikoscheu sind. Die Ergebnisse im 10-Jahres-Test können sich trotzdem sehen lassen: 37,6 Prozent brachte das Top-Produkt, der PEH Empire.

Der PEH-Vorstandsvorsitzende Martin Stürmer kann auch noch den PEH Strategie Flexibel P in der Spitzengruppe platzieren. „Wir steuern Chancen und Risiken“, erläutert der Experte. Dazu dient vor allem das neuronale Computersystem EvoPro Welt, das Stimmungsindikatoren, Rohstoffpreise, Konjunkturdaten und Börsendaten aus 44 Ländern bewertet.

„Heute erweist sich, wie unverzichtbar Aktienquotensteuerung und Risikomanagement sind“, sagt Stürmer. Seine Zielsetzung folgt daraus: „Unsere Strategien erwirtschaften langfristig einen Mehrwert für Anleger und behaupten sich auch in schwierigen Marktsituationen.“

Das dürfte die Zielsetzung der allermeisten Anleger sein, aber nur wenige Fondsmanager schaffen es, das umzusetzen – zumal über längere Zeiträume. Investoren sollten sich also genau anschauen, wem sie ihr Geld anvertrauen – und den Erfolg regelmäßig überprüfen. ■

Zehn Langfrist-Stars

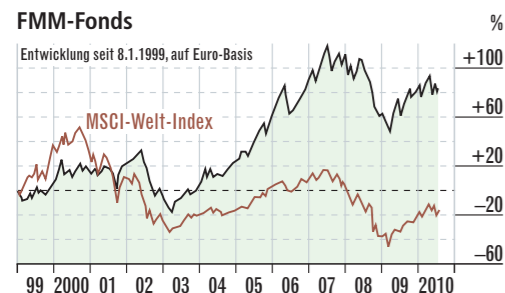
Mischfonds gelten unter Experten als die Königsdisziplin: Nicht nur die Auswahl der richtigen Aktien oder Anleihen entscheidet, sondern vor allem das Mischungsverhältnis der Anlageklassen. Und damit das Timing: zum richtigen Zeitpunkt am Aktienmarkt zu investieren und bei Rückschlägen in sicherere Anleihen zu wechseln. Manager, die das seit zehn Jahren gut machen, dürften auch in Zukunft ordentliche Renditen bei begrenztem Risiko liefern. Dafür spricht vieles – vor allem ein über längere Zeiträume getesteter Anlageprozess, der auch in schwierigen Börsenphasen überzeugt. Gerade bei der derzeitigen Unsicherheit an den Kapitalmärkten ein großer Vorteil.

	ISIN	Fonds- volumen in Mio. €	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Morning- star- Rating
Mischfonds „dynamisch“							
FMM-Fonds	DE0008478116	649,8	9,8	-15,7	29,6	62,8	★★★★★
Astra-Fonds	DE0009777003	487,3	13,5	-23,3	17,3	51,7	★★★★
Janus US Balanced A EUR	IE0009514989	90,5	11,7	0,5	17,3	33,1	★★★★
Thread. Mon. Ex. Inc Ret Net	GB0008370826	125,8	26,0	-22,8	3,3	19,8	★★★★
Swissc. (Lux) PF Growth B	LU0112806418	792,8	22,7	-4,3	15,3	6,1	★★★
Mischfonds „flexibel“							
PEH Empire - P	LU0086120648	93,7	2,9	-18,4	-2,6	37,6	★★★★
PEH Strategie Flexibel P	LU0086124129	56,9	15,1	2,8	21,8	37,2	★★★★★
BGF Global Allocation A2 EUR	LU0171283459	10 693,9	19,8	2,3	20,7	34,6	★★★★
Franklin Income A MDis \$	LU0098860793	533,3	32,8	-0,9	7,7	31,8	★★★★
ESPA Portfolio Balanced 30 A	AT0000802491	224,8	7,4	3,6	11,9	21,0	★★★

Stand: 16.7.2010, Wertentwicklung auf Euro-Basis, Fonds mit mehr als 50 Mio. Euro Fondsvolumen

Top-Dauerläufer

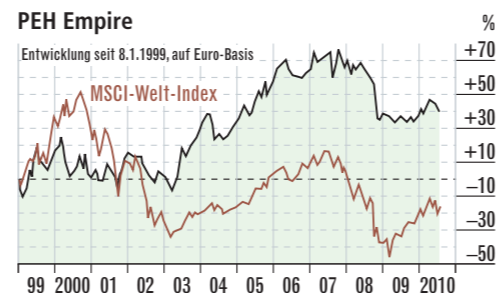
Der FMM-Fonds bringt seit 23 Jahren gute Erträge: 8,94 Prozent pro Jahr waren im Schnitt für Anleger drin.



Der richtige Mix: Gute Manager kaufen je nach Marktlage die richtige Mischung aus Aktien und Anleihen – und begrenzen so das Risiko der Anleger

Computer lenkt

Mit Hilfe von neuronalen Computern lenken die Manager des PEH Empire den besten Fonds der Kategorie „flexibel“.



MIKA HOFFMANN